



DIE ENGEL BEDENKEN SICH

Heidrun Feistner – Skulpturen

Eine Ausstellung des
Forums Schlosskirche Wittenberg
17. April bis 16. Juli 2023

Vom 17. April bis zum 16. Juli 2023 zeigt das Forum Schlosskirche in der Lutherstadt Wittenberg die bislang umfassendste Werkschau von Skulpturen von Heidrun Feistner. Die Künstlerin lässt ihre Werke hauptsächlich aus Stein entstehen. Von ausgewählten Stücken werden auch Abgüsse hergestellt. Den Arbeitsprozess beschreibt sie als eine behutsame Freilegung der in den Materialien verborgenen Formen, ganz ähnlich einer archäologischen Vorgehensweise. Doch geht es um mehr als bloße Entdeckung verborgener Formen. Es geht darüber hinaus auch darum, die Genese der Form sichtbar zu machen, den Stein zum Erzähler einer Geschichte werden zu lassen.

Die Werkschau umfasst mehr als 50 Arbeiten. In den Räumen der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek wird der größte Teil der Skulpturen gezeigt. Weitere Standorte finden sich im Evangelischen Predigerseminar, in der Stiftung Christliche Kunst, im Besucherzentrum des Schlosses, in der Schlosskirche und in der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt. Dabei entsteht eine Synthese zwischen den Skulpturen und den Räumen – sie scheinen wie geschaffen füreinander.

Ein facettenreiches Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung und lädt zur intensiven Auseinandersetzung mit den Werken und ihren Geschichten ein.



„Wohin es mich führt, das liegt ja auch immer am Stein. Ich arbeite immer gemeinsam mit der Natur, die Utopie steckt so im Machen selbst. Es gibt keine Vorzeichnung, keinen Entwurf, die Skulptur entsteht mit dem Stein. Den Stein, den hatten sie immer schon. Würde es möglich sein, eine eigene Sprache, einen eigenen Ausdruck zu finden...“

Heidrun Feistner

VERANSTALTUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

21. April 2023, 19.30 Uhr

Alles unter der Sonne

Gesungenes und Gesprochenes aus dem Leben

Zwei Vikarinnen des Predigerseminars gestalten einen Abend mit selbstgeschriebenen Liedern und Texten. Marie-Luise Gürtler liest Poesie. Anne Heisig singt auf Deutsch und Englisch und begleitet sich selbst auf der Gitarre. Ihre Musik ist eine Mischung aus Folk, Reggae und Singer-Songwriter. Gitarrenklänge weben die Beiträge zusammen.

Ort: Evangelisches Predigerseminar im Schloss Wittenberg, Aula, 4. Etage.

11. Mai 2023, 19.00 Uhr

Engel und Dämonen

Gute und böse Mächte zwischen alten Buchdeckeln

Nina-Kathrin Behr, M.A., und Dr. Matthias Meinhardt stellen seltene und zumeist in Wittenberg noch nicht gezeigte Werke der Engels- und Dämonenkunde aus den historischen Beständen der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek vor. Sie laden damit ein in die Vorstellungs- und Glaubenswelten des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit.

Ort: Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek im Schloss Wittenberg, 3. Etage.

14. Juni 2023, 19.00 Uhr

Der Engel der Geschichte – zwischen Klee und Benjamin und zwischen Vergangenheit und Zukunft

In einer philosophisch-lyrischen Annäherung wird Paul Klees Angelus Novus, der als Walter Benjamins Engel der Geschichte wirkmächtig wurde, für Gegenwart und Zukunft zur Anschauung gebracht. Dabei werden Benjamins geschichtsphilosophische Thesen und lyrische Versuche der Verarbeitung ins Gespräch kommen.

Ort: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

5. Juli 2023, 17.00 Uhr

Ein Gespräch mit der Künstlerin Heidrun Feistner

Mit Gang durch die Ausstellung

Die Künstlerin Heidrun Feistner und Christhard-Georg Neubert, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Christliche Kunst Wittenberg, laden ein zu einem Künstlergespräch entlang der Ausstellung „Die Engel bedenken sich“.

Ort: Schloss Wittenberg.

16. Juli 2023, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl:

Einstimmen. Der große Gesang

Es predigt Pfarrer Dr. Peter Meyer.

Ort: Schlosskirche Wittenberg. **Im Anschluss: Finissage** in der RFB im Schloss Wittenberg, 3. Etage.



Die Künstlerin

Heidrun Feistner wurde 1960 in Gera geboren. Seit 2012 fertigt sie Skulpturen aus zumeist farbigem Speckstein und aus Alabaster, zudem entstanden Bronzen, die nach einigen steinernen Figuren gegossen wurden. Die Künstlerin hat sich im Jahr 2021 Werkstatt und Atelier in Lutherstadt Wittenberg eingerichtet und ihren Lebensmittelpunkt von Berlin, wo sie seit 1986 gelebt und gearbeitet hat, nach Sachsen-Anhalt verlegt.

Nach einem Debüt im Henry van de Velde-Museum in Gera folgten alsbald mehrere Ausstellungen in Berlin. Außerdem präsentierte Heidrun Feistner ihre Arbeiten auf internationalen Messen, u. a. in Frankfurt am Main und Salzburg, außerdem beteiligte sie sich an Ausstellungen in Venedig und Madrid.

Foto Titelbild: Jean Mollitor,
Porträt: Martin Morgner



Ausstellungsorte

Schloss Wittenberg,
Schlossplatz 1,
• Reformationsgeschichtliche
Forschungsbibliothek
• Besucherzentrum
• Evangelisches
Predigerseminar
• Stiftung Christliche Kunst
Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt,
Schlossplatz 1d,
Schlosskirche Wittenberg,
Schlossplatz 1,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Anfragen und Information

Reformationsgeschichtliche
Forschungsbibliothek
Sekretariat
Schlossplatz 1
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: +49 34 91 50 69 200
sekretariat@rfb-wittenberg.de



Für die freundliche Unterstützung
dankt das Forum Schlosskirche
der Evangelischen Wittenbergstiftung.

